

Lokales

AUFSICHTSBEHÖRDE

ADD durchleuchtet tiefroten Trierer Haushalt und macht Auflagen. Seite 10

VERKEHR

Täglich gibt es Staus in Trier wegen Sperrung der Straße nach Olewig. Seite 11

TRIER MIT 19 STADTTEILEN, SCHWEICH, WALDRACH, TRIERWEILER, ZEMMER, FÖHREN, NEWEL, WELSCHBILLIG, ...

WWW.VOLKSFREUND.DE



Das Exhaus müsse erhalten werden, forderte Julian Theiß von der Linkspartei am Dienstag bei einer Demo vor dem Trierer Rathaus.

FOTO: CHRISTIANE WOLFF

Rathaus weist Gerüchte um Verkauf des alten Exhauses zurück

Ob die Sanierung des Stammsitzes des insolventen Exhaus-Vereins weiter vorangetrieben wird, ist offen. Die Pläne für Konzerträume und Jugendcafé am Ausweichstandort Schießgraben laufen laut Sozialdezernentin allerdings weiter wie geplant.



Was wird aus dem ehemals hochherrschaftlichen Exhaus?

FOTO: FLORIAN JÜNGLING

VON CHRISTIANE WOLFF

TRIER Nicht nur Einnahmeausfälle durch das Veranstaltungsverbot wegen Corona und die geschlossenen eigenen Räumlichkeiten haben das Exhaus in den Ruin getrieben. Schuld war offenbar auch jahrelange finanzielle Misswirtschaft der Hausleitung.

„Jugendarbeit muss eine neue Heimat finden.“

Elvira Garbes
Trierer Sozialdezernentin

Als der Verein 2018 in die Insolvenz rutschte, kritisierte Christine Frosch, Generalbevollmächtigte im Insolvenzverfahren, „bestehende strukturelle Defizite insbesondere aufgrund von langjährigen unwirtschaftlichen Entwicklungen in der Organisation, in der Nichtausschöpfung von Ergebnispotenzialen sowie der Beibehaltung wirtschaftlich unzureichender Projektaktivitäten“. Um den Verein zu retten, gab der Stadtrat damals Sonderzuschüsse frei in Höhe von insgesamt 200 000 Euro.

Doch die Probleme mit Buchhaltung und Organisation gingen of-

fenbar weiter: Die Exhaus-Leitung versäumte es nicht nur, Zuschüsse rechtzeitig zu beantragen. Auch verpflichtende Nachweise darüber, dass städtisches Geld dafür verwendet wurde, wofür es gedacht war, legte der Verein in den vergangenen beiden Jahren nach TV-Informationen teilweise nicht vor.

Offiziell äußern will sich im Rathaus dazu niemand. Der Verein habe in den vergangenen Jahrzehnten zu viel Positives für das Subkulturleben der Stadt geleistet, als das man nun nachtreten wolle, heißt es.

Versäumnisse bei der Zuschussbeantragung, keine Nachweise für die Verwendung städtischer Finanzmittel: Wie konnte es zu solchen Fehlern auch noch nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens kommen? Frosch will sich dazu nicht äußern: „Ich unterliege einer Schweigepflicht und kann nur sagen, dass ich es sehr bedauere, dass wir es nicht geschafft haben, den Verein aus der Insolvenz herauszuführen“, erklärt die auf Eigeninsolvenzverfahren spezialisierte Rechtsanwältin auf TV-Nachfrage. Zwar habe sie den Verein begleitet – aller-

dings ohne eigene Verwaltungs- und Verfügungserlaubnis.

Die zentrale Frage ist nun: Wie kann das pädagogische und kulturelle Angebot des aufgelösten Vereins weitergeführt werden? Der **Kindertort** mit 45 Grundschulkindern in drei Gruppen ist bereits in die Trägerschaft einer neu gegründeten Unternehmensgesellschaft überführt worden (der TV berichtete).

Konzerte fanden wegen der Schließung des baufälligen Stammhauses seit 2019 ohnehin nur noch eingeschränkt an Ausweichstandorten statt und seit der Corona-Pandemie gar nicht mehr. Geplant ist allerdings die Sanierung zweier städtischer Gebäude im so genannten Schießgraben in der Trierer City: Für knapp zwei Millionen Euro sollen die Häuser so hergerichtet werden, dass Platz ist für Konzerte, **Jugendcafé und andere Angebote**. Hieß es anfangs, das Exhaus könne bereits im Sommer 2020 in den Ausweichstandort wechseln, wurde zuletzt 2022 angepeilt. Bleibt es bei diesem Sanierungs- und Zeitplan? Der Beschluss des Stadtrates, die Schießgraben-Gebäude zu sa-

nieren, gelte trotz Auflösung des Exhaus-Vereins weiter, erklärt die Stadtverwaltung auf TV-Nachfrage. Das Baudezernat arbeite derzeit an der „Ausführungsplanung“. Sozialdezernentin Elvira Garbes betont: „Jugendkulturarbeit muss wieder einen Ort finden, eine neue Heimat. Genau dazu dient der Beschluss, den Schießgraben herzurichten. Deshalb sollte er auch umgesetzt werden.“

Für die Sanierung des alten Exhauses am Moselufer, die wohl einen größeren zweistelligen Millionenbetrag kosten würde, gibt es zwar auch Pläne – aber noch keinen Stadtratsbeschluss. Bevor die Sache weiter vorangetrieben werde, müsse der Stadtrat nun ein „auch im Hinblick auf die aktuellen Ereignisse abgestimmtes Nutzungskonzept beschließen“, erklärt Garbes dazu. Dass die Stadtverwaltung das alte Exzellenzhaus verkaufen wolle und es bereits einen Vor-Ort-Termin mit einem möglichen Investor gegeben habe, sei allerdings definitiv unwahr. „Das sind Gerüchte. Es gab keine Interessenten, und es gab auch keine Begehung. Die Beschlusslage würde einen Verkauf oder auch nur entsprechende Gespräche dazu auch gar nicht hergeben“, erklärt Rathaus-Pressesprecher Michael Schmitz.

Die Stadtverwaltung habe zudem auch keine anderen finanziellen Vorteile durch die Auflösung des Exhaus-Vereins: Im **Kinder und Jugendförderplan**, den der Stadtrat in seiner Sitzung am 6. Oktober verabschieden soll, ist vermerkt, dass die für den Exzellenzhaus e.V. vorgesehenen Zuschüsse ab 2021 für andere Leistungserbringer bereitstehen sollen. „Mit anderen Worten: Die Mittel für die Jugend- und Kulturarbeit sind durch die Insolvenz nicht verloren“, erklärt Rathaussprecher Schmitz.

Polizei fasst bei Razzien in Trier zwei Gesuchte

TRIER (red) An mehreren Orten im Stadtgebiet Trier haben Beamte der Kriminalpolizei Trier und der Bereitschaftspolizei am Dienstagabend kontrolliert. Unter anderem wurden zwei mit Haftbefehl gesuchte Personen festgenommen.

Die Ermittler konzentrierten ihren Einsatz auf den Nell's Park in

Trier-Nord sowie den Palastgarten und die Trevisir Passage in der City. Insgesamt überprüften die Beamten mehr als 40 Personen und mehrere Fahrzeuge. Dabei leiteten die Beamten fünf Strafverfahren wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz ein und nahmen zwei mit Haftbefehl gesuchte Personen fest.

Zwei Verletzte nach Unfall auf B 53 bei Trier-Biewer

TRIER (red) Ein Unfall mit zwei Verletzten und Sachschaden hat sich laut Polizei am Mittwoch, 23. September, um 9.10 Uhr auf der B 53 in Höhe der Abfahrt Trier-Biewer/Pfalzel ereignet: Ein 34-jähriger Mann, der mit seinem PKW in Richtung Schweich gefahren sei, habe beim Abbiegen nach links ein ihm entgegenkommendes Auto übersehen, an dessen Steuer ein 68-jähriger Mann gesessen habe. Es sei zum Zusammenstoß beider Fahrzeuge gekommen. Nach der Kollision seien die Autos nicht mehr fahrbereit gewesen. Beide Autofahrer seien verletzt in umliegende Krankenhäu-

ser gebracht worden. Im Einsatz waren neben der Polizei in Schweich die Berufsfeuerwehr Trier, zwei Rettungswagen der Feuerwehr Trier sowie ein Notarzt des DRK Ehrang.

Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Polizei in Schweich unter Telefon 06502/91570 in Verbindung zu setzen.

WWW

volksfreund.de/blaulicht

Anzeige

Wunderbar cremig aus frischer Alpenmilch.

Entdecke Deine Bergader mit Almzeit.

Feuerwehr übt am Freitag an der Römerbrücke

TRIER (red) Die Trierer Feuerwehr übt am Freitag, 25. September, von 9 bis 12 Uhr an der Römerbrücke. Das teilte die Stadtverwaltung mit. Die Fachinheit Höhenrettung und die diensthabende Wachabteilung der Berufsfeuerwehr trainieren die Rettung verunglückter Menschen von der Brücke und den Brückenpfeilern.

Einsatz kommen, darunter die große Drehleiter, sind Rad- und Fußweg Richtung Trier-West an der Übungsstelle gesperrt. Radfahrer und Fußgänger werden an der Einsatzstelle vorbeigeleitet. Auch das Boot St. Barbara der Feuerwehr ist an der Übung beteiligt.

Produktion dieser Seite: Sabine Ganz

Anzeige

Unschlagbare Angebote

Viele weitere Angebote in unserem Geschäft oder unter www.schoenhofen-bitburg.de

- Lampe Berger Starter-Set + 1 Duft 0,5 l nach Wahl: 56,- / 45,-
- Wilkens „Cantone“ matt 30 teilig: 549,- / 349,-
- Le Creuset Bräter 24 cm rund: 265,- / 165,-
- XD Design „Bobby Hero“ regular Powerbank als Gratiszugabe! 99,95 / 69,95
- Stelton „Emma“ Isolier-Teekanne + Isolier-Kaffeekanne: 124,99 / 99,95

Alle angegebenen Preise in Euro. Angebote gelten, solange Vorrat reicht.

50 Jahre

JUBILÄUMSWOCHEN
25.09. - 10.10.2020

40%
30%
50%
60%

De-Luxe-Tombola

Gewinnen Sie Marken-Preise im Gesamtwert von **über 5000 €**.

Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich. Teilnahmelose gibt es bei uns sowie im Bitburger Einzelhandel.

schönhofen

wohnen · leben · genießen

Hauptstraße 13 · Bitburg